

Hygienekonzept für die Ferienbetreuung

an der Grundschule in Spardorf

Das Hygienekonzept entspricht den Vorgaben des Rahmenhygieneplans für Schulen des Bayerischen Kultusministeriums vom September 2021.

Ablauf:

Am Montag, Mittwoch und Freitag testen sich die Schüler morgens mit einem Antigen-Test draußen vor der Schule selber, welches von den pädagogischen Fachkräften beaufsichtigt wird.

Das Schulgebäude wird durch den Haupteingang betreten, dabei -so wie im gesamten Schulgebäude- muss eine Maske getragen werden. Gleich nach Eintritt werden immer die Hände desinfiziert. Den Eltern ist es gestattet die Kinder bis an den Eingang des Gebäudes zu begleiten.

Pfeile auf dem Boden zeigen die Wege an, die die Kinder auf dem Weg zu den genutzten Räumen (Werkraum und Mehrzweckhalle) benutzen sollen.

Jeder Schüler bekommt im Werkraum und im OGTS-Container einen festen Sitzplatz den er für die gesamte Dauer der Ferienbetreuung behält. Jacken werden am Platz über den Stuhl gehängt.

In den Räumen sind Luftfilter vorhanden, zusätzlich wird regelmäßig durchgelüftet. Am Sitzplatz muss keine Maske getragen werden. Wird die Maske abgesetzt, muss diese in einer sauberen Dose im Rucksack verstaut werden.

Bei Aufenthalt im Freien muss ebenfalls keine Maske getragen werden.

Auch sportliche Aktivitäten in der Mehrzweckhalle können unter Berücksichtigung regelmäßigen Frischluftaustauschs ohne Maske durchgeführt werden. Die Betätigung wird so gestaltet, dass ein Abstand gewahrt und Körperkontakt nach Möglichkeit vermieden wird.

Am Ende des Tages werden alle genutzten Räumlichkeiten inklusive Türklinken und Sanitäranlagen von Reinigungskräften gesäubert. Tische und Stühle werden von den Betreuern desinfiziert.

Toilettengang:

Es dürfen maximal drei Kinder gleichzeitig die Sanitäranlagen benutzen. Der Toilettengang (nur mit Maske) muss angekündigt werden, um die Anzahl im Auge haben zu können.

In allen Toilettenräumen befinden sich Flüssigseife und Einmalhandtücher.

Essen:

Frühstück und Mittagessen werden im OGTS Container eingenommen.

Beim Betreten werden die Hände durch Besprühen desinfiziert. Dies übernehmen die Betreuer. Vor dem Essen werden nacheinander die Hände gewaschen.

Die Kinder dürfen nur ihr eigenes mitgebrachtes Frühstück verzehren und aus ihren eigenen Trinkflaschen trinken, welche bei Bedarf durch die Betreuer wieder aufgefüllt werden.

Obst und Gemüse wird zum Frühstück von den Betreuern (tragen dabei Handschuhe und Maske) geschnitten und in Schälchen an jedes Kind einzeln ausgeteilt.

Das Mittagessen wird vom Cateringdienst "Käpt'n Karotte" geliefert.

Das Essen wird von den Betreuern ausgegeben. Das Tragen von Handschuhen und Maske ist dabei Pflicht. Für zusätzliche Sicherheit befindet sich vor der Essensausgabe eine Plexiglasscheibe.

Die Kinder werden einzeln aufgerufen, kommen mit Maske vor und erhalten Teller, Geschirr und Essen. Ist es wieder an seinem Platz, darf sich das nächste Kind sein Essen holen.

Nach dem Essen werden Tische und Stühle von den Betreuern desinfiziert. Die Räume werden regelmäßig durchlüftet, zusätzlich sind Luftfilter vorhanden.

Allgemeine Verhaltensregeln:

Körperkontakt wie Umarmungen oder Händeschütteln ist sowohl unter den Kindern als auch gegenüber den Betreuern untersagt.

Bei Ausflügen haben die Betreuer immer Desinfektionstücher zur Hand um die Hygiene auch dort zu gewährleisten, wo kein Händewaschen möglich ist.

Beim Niesen oder Husten muss dies in die Armbeuge oder in ein Taschentuch erfolgen. Dabei ist Abstand zu anderen zu halten und sich von diesen wegzudrehen.

Mit den Händen darf sich nicht ins Gesicht gefasst werden, besonders Mund, Nase und Augen sind nicht zu berühren.

Die Hände müssen gründlich und mindestens 20 - 30 Sekunden lang gewaschen werden.

Krankheitssymptome:

Bei akuten Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, (fiebrigem) Schnupfen, Gliederschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall darf ein Schüler oder Mitarbeiter nicht in die Ferienbetreuung.

Bei leichten Krankheitssymptomen (ausgenommen Schnupfen oder Husten mit allergischen Ursachen, verstopfter Nasenatmung ohne Fieber, gelegentlichem Husten, Halskratzen oder Räuspern) muss mindestens ein negativer POC-Antigentest (oder PCR-Test) vorgelegt werden. Ein Antigen-Selbsttest reicht hierfür nicht aus.